

## LEITARTIKEL:

## BRAARETBERNSCHE REAKTIVIERT!

# „Auf zum BraaretBernsche, ...“



Herzlich willkommen!

### Treffpunkt:

**Samstag,  
12. August 2017  
um  
15.00 Uhr  
am  
Braaret  
Bernsche.**

### KONTAKT:

Karlheinz Weber  
Saalfeldener Str. 16, Tel.: 88 13 10  
khweber@t-online.de

Heinz Weber  
Breidertring 50, Tel.: 9 95 55  
heinz\_weber@web.de

Sparkasse Dieburg  
DE04 5085 2651 0049 124522  
HELA DE F1 DIE

www.quartier-breidert.de

Gestaltung: Rolf Sturm

37. Ausgabe · Juli 2017

...denn da läuft nach ganz vielen Jahren am Samstag, den 12. August 2017 nachmittags nicht nur erstmals wieder Wasser, sondern auch Ebbelwoi aus dem Bernsche“. Das ist sicher ein Ereignis, das adäquat gefeiert werden muss.

Dazu möchten wir Sie einladen, Sie können auch gerne Ihre Freunde und Nachbarn mitbringen. Es ist sicher ein einmaliges Erlebnis, wenn wir gemeinsam die Geister des Waldes beschwören, das Wasser loszulassen, damit es wieder aus dem Bernsche sprudelt.

Es wird auch ein kleines Programm geben. Wir wissen nichts Genaueres, aber es wird gemunkelt, dass der „Mann mit der Gitarre“ die von ihm verfasste Hymne auf das Bernsche“ erweitert hat. Wenn dem so ist, werden wir eine Premiere erleben.

Die Initiative „Wir sind Breidert“ hat sich auch die Pflege von Kunst, Kultur, ....., aber auch Geschichte und Tradition“ auf die Fahne geschrieben, d.h., wir sind auch so etwas wie kleine Patrioten. Deshalb wollten wir es auch nicht dabei belassen, dass nur Wasser aus dem Bernsche kommt, sondern auch Ebbelwoi. Und was isst man zum Ebbelwoi? Handkäs mit Musik? Richtig, den gibt es auch! Um weiter sticht zu bleiben, gibt es auch Frankfurter

Würstchen und Rindswurst. Außerdem wird auch (Blech-) Kuchen u.a. mehr angeboten.

Als wir im Oktober 2011 begannen, uns intensiver mit dem BraaretBernsche, dem legendenumwobenen Born im Stadtwald am Breidert auseinanderzusetzen, hatten wir hehre Ziele: Wir wollten ein Kleinod erhalten und das Bernsche wieder aktivieren, ihm neues Leben einhauchen, weil wir die Chance gesehen hatten, es zu einem Identifikationspunkt für das Breidert zu machen.

Wir denken, dass uns das über die Jahre recht gut gelungen ist.

Bei allem Stolz über das Erreichte würdigen wird auch die Aktivitäten der Kerbsbosche 82-83, die 2002 die Brunneneinfassung erstellen, die auch heute noch das BraaretBernsche ziert.

In den folgenden Ausgaben unseres Newsletters setzen wir uns ausführlich mit der Historie des Bernsche auseinander.

Auch werden wir dann all die Personen und Institutionen würdigen, die dazu beigetragen haben, dass es das BraaretBernsche noch bzw. wieder gibt und nicht nur Wasser, sondern auch Ebbelwoi daraus fließt.

**Wir treffen uns am Samstag,  
den 12. August 2017 um 15.00 Uhr  
am BraaretBernsche.**



## BREIDERT IM BILD!



Das Schild neben dem Braaret Bernsche erinnert an die Pionierarbeit der Kerbborsche!

## BREITBAND-VERKABELUNG

### Breidert im Zeitplan!

Bezogen auf die Verkabelung gibt es nicht wirklich etwas Neues zu berichten. Die Telekom ist nach eigenen Aussagen mit den Arbeiten weiter im Zeitplan.

Was zeitbedingt stärker in den Fokus rückt, ist das Thema „Ausstattung der Hausanschlüsse“.



Die zu diesem Thema im Spätsommer geplante Bürger-Informationsveranstaltung ist noch nicht terminiert.

Wir sind aktuell mit dem „Shop am Bahnhof, dem Ansprechpartner rund um die Telekom“ bezüglich einer dezidierten Informationsveranstaltung für das Breidert und einem speziellen Beratungstag im Dialog, an dem kompetente Fachleute zur Verfügung stehen. Details und Termine werden kurzfristig kommuniziert. ■

**Wir trauern um Carlos Kramer,**  
der mit großem Engagement unsere Konversationsgruppe „Spanisch“ betreute und sprechen den Angehörigen unser Mitgefühl aus!  
**Initiative „Wir sind Breidert.“**

## TERMIN-VORSCHAU

**In fortgeschrittener Planung sind:**

- **Besuch des Hessischen Landesmuseums in Darmstadt und**
  - **Besuch der EZB in Frankfurt**
- Näheres dazu erfolgt rechtzeitig!**

## GESPRÄCH ZU ISLAM UND KORAN

### Erfolgreicher Abend!

Der Gesprächsabend „Muslime als ein Teil unserer Gesellschaft?“ am Montag, den 10. Juli 2017 mit Prof. Dr. Jens Scheiner war ein großer Erfolg.

Etwa 120 Personen haben die Veranstaltung besucht und Herrn Scheiner, der sehr sachlich und unprätentiös eine Einführung in den Koran und den Islam als Religion gab und einen direkten Dialog mit den Teilnehmern pflegte, am Ende nachhaltigen Beifall gezollt.



Es wurde der klare Wunsch artikuliert, das Thema weiter zu behandeln, da der Zeitrahmen nur eine teilweise Betrachtung zuließ. Unerwartet groß war die Anzahl der eingereichten Fragen.

Auf die eigentliche Frage: „Muslime als ein Teil unserer Gesellschaft?“ konnte noch keine Antwort gefunden werden.

Es wird geprüft, ob und wie das Thema weiter behandelt werden kann. ■

## WILH.-THOMIN-HAUS ERÖFFNET:

### Herzlich willkommen!

Das Wilhelm-Thomin-Haus in der Erikastraße 6 wurde am Freitag, den 30. Juni 2017 seiner Bestimmung übergeben!

18 Frauen und Männer mit geistigem Handicap sind jetzt offiziell Bürger des Breidert geworden. Sie leben in vier Appartements von 22 und 14 Einzelzimmern von 16 Quadratmetern. Je zwei Zimmer teilen



sich ein Bad. Privatsphäre müsse auch für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung eine Selbstverständlichkeit sein, sagt die Leiterin der Institution, Susanne Hahn. Das Objekt, welches von der Behindertenhilfe Stadt und Kreis Offenbach getragen wird, hat mit seinen 1.259 qm komplett 3,1 Mio. Euro gekostet.

Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger im Breidert. ■

## GIBT ES ETWAS NEUES ZUM...

### Öffentl. Bücherschrank?

Antwort: Ein klares Jein! Auch das Aussetzen einer Belohnung hat keine Informationen zu dem bzw. den Tätern gebracht. Dieses Thema können wir wohl abhaken.



Die große Anteilnahme nach der Zerstörung des Bücherschranks hat Betroffenheit bei uns ausgelöst. Für die eingegangenen Geldspenden bedanken wir uns ganz herzlich und wir werden sie zielführend einsetzen. Durch die Vermittlung eines Unterstützers sind wir überraschenderweise sehr schnell an eine „quietschgelbe Telefonzelle“ gekommen. Am 18. Juli haben Dieter Müller und Rudi Schleicher von der Initiative „Wir sind Breidert“ die Zelle bei einem Bauern in Winklarn an der tschechischen Grenze, 345 km von hier, abgeholt.

Wir müssen jetzt entscheiden, ob wir den Bücherschrank wieder aufbauen und wenn ja, wo er aufgebaut wird. ■

## Menschen im Breidert



**Mein Name ist Susanne Hahn, ich bin Einrichtungsleiterin des neuen Wohnhauses des Wohnverbundes Dietzenbach/Rödermark im Breidert.**

**Eine meiner Leitlinien ist der Spruch des chinesischen Philosophen Lao-tse: „Der Weg ist das Ziel“.**

**Für mich ist es sehr wichtig, dass wir für die Menschen, die wir betreuen, einen Rahmen schaffen, der ihnen die Möglichkeit gibt, entsprechend ihrer Fähigkeiten weitgehend selbstbestimmt zu leben.**

**Mit dem Bau des Wilhelm-Thomin-Hauses im schönen Breidert haben wir hierfür die Grundlage geschaffen.**

**Wir, die Bewohner/innen, mein 18-köpfiges Team und ich fühlen uns nach kurzer Zeit schon sehr wohl hier und freuen uns darauf, den Breidert näher kennenzulernen.**

**Susanne Hahn**